

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



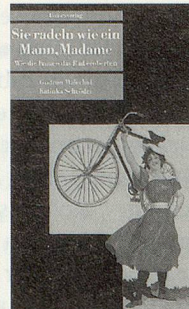
Plinio Martini
Nicht Anfang und nicht Ende
 Roman einer Rückkehr
 Werner Classen Verlag Zürich,
 213 S., Fr. 32.–

Das Leben ist hart im Bavenatal. Wie schon viele Generationen vor ihnen träumen die jungen Tessiner Bergbauernsöhne der 20er Jahre von einer Welt, in der es genug Arbeit für sie gibt und die Mütter nicht zusehen müssen, wie ihre Kinder Hunger leiden. Auch der 18jährige Gori aus Caveragno beschliesst, zusammen mit seinem Bruder Antonio, nach Amerika auszuwandern. Über ein Jahr muss er auf seine Papiere warten, und obwohl ihn innerlich viel zurückhält – auch die Zuneigung einer jungen Frau –, bleibt Gori bei seinem Entschluss. Glücklicherweise wird er in Amerika nicht. Zwar gelingt es ihm, nach schwierigen Anfangsjahren viel Geld zu verdienen, aber mit Kopf und Herz ist er in seinem Tessiner Tal geblieben. Nach siebzehn Jahren, 1946, kehrt Gori heim. Die Zeit ist nicht stillgestanden im Tessin. Und Maddalena, Gori's erste Liebe, ist schon vor langem gestorben. Mit seinem Rückblick werden die Leserin und der Leser nicht nur von Gori's Weg ergriffen, sondern auch von zahlreichen Tessiner Schicksalen, die der Autor Plinio Martini mit eindrücklicher Menschlichkeit erzählt. *ki*



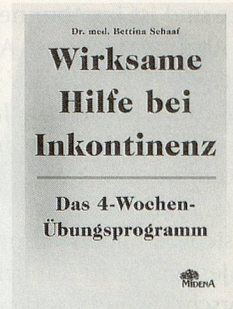
Eveline Hasler
Ibicaba
 Das Paradies in den Köpfen
 Deutscher Taschenbuch Verlag
 München, 279 S., Fr. 16.–

Die Schweiz im letzten Jahrhundert: Während in vielen Kantonen bittere Armut, Hunger und Elend herrschen, preisen euphorische Zeitungsberichte Brasilien mit seinen Kaffeeplantagen und Arbeitsmöglichkeiten als das «Gelobte Land» an. Eine grosse Auswanderungswelle setzt ein. Gruppen von Männern, Frauen und Kindern unternehmen gemeinsam die lange Reise über den Atlantik. Unter ihnen ist der Bündner Lehrer Thomas Davatz mit seiner Familie und Barbara Simmen, die sich mit ihrem kleinen Sohn der Reisegruppe angeschlossen hat. Die Bedingungen auf der Überfahrt sind grauenvoll: Zusammengepfercht leben die Auswanderer auf dem Schiff, ohne ärztliche Betreuung und unter den schlimmsten hygienischen Bedingungen. Und in Ibicaba entpuppt sich das vermeintliche Paradies als wahre Hölle. Die Siedler entdecken, dass harte Sklavenarbeit auf sie wartet. Die Schweizerin Eveline Hasler hat mit Hilfe zeitgenössischer Dokumente eine packende Auswanderungsgeschichte geschrieben, der auch Parallelen zur heutigen Zeit nicht abzusprechen sind. *uvo*



Gudrun Maierhof
Katinka Schröder
Sie radeln wie ein Mann, Madame
 Wie die Frauen das Rad eroberten
 Unionsverlag Zürich,
 158 S., Fr. 14.90

Als um 1870 die ersten Zweiräder in Schwung kamen, mussten sich Damen als Knaben verkleiden, um das Stahlross oder später das Hochrad zu besteigen. Im langen Rock und mit sittlichen und medizinischen Vorurteilen im Nacken war es schwierig zu radeln. Frauen, die es trotzdem taten, wurden mit Steinen traktiert und riskierten nicht nur ihren Ruf, sondern auch ihre Gesundheit: nach Ansicht vieler Mediziner setzten sie ihre Gebärfähigkeit aufs Spiel ... Kein Wunder, dass Rosa Mayreder, Protagonistin der frühen österreichischen Frauenbewegung, im Jahr 1905 konstatierte, dass das Fahrrad mehr zur Emanzipation der Frau beigetragen habe als alle Bestrebungen der Frauenbewegung zusammengenommen. Heute scheint dies reichlich merkwürdig, doch ein Blick in Gudrun Maierhofs und Katinka Schröders kleine Kulturgeschichte des Radfahrens zeigt, wie recht Rosa Mayreder hatte und wie sehr die Lust am Radfahren Frauen bewegt hat. Das Büchlein ist amüsant illustriert mit alten Fotos, Werbeplakaten und Zeichnungen. *ny*



Dr. med. Bettina Schaaf
Wirksame Hilfe bei Inkontinenz
 Das 4-Wochen-Übungsprogramm
 Midena Verlag Augsburg,
 129 S., Fr. 19.–

Wer sich über das häufige Phänomen der Blasen-schwäche orientieren oder gar etwas gegen beginnende oder bereits andauernde Störungen tun will, dem kann der Griff zu diesem Gesundheitsratgeber empfohlen werden. Das 4-Wochen-Übungsprogramm «Wirksame Hilfe bei Inkontinenz» zeigt, wie man mit Hilfe des Toiletten- und des Beckenbodentrainings und medikamentöser Unterstützung aktiv an der Gesundung mitwirken kann. Eingangs werden Aufbau und Funktion des unteren Harntrakts und Ursachen und Formen der Harninkontinenz erläutert. Der Hauptteil des Buches ist der Behandlung der Blasen-schwäche und besonders dem Beckenbodentraining gewidmet. Die Erklärungen und Zeichnungen zu den Bewegungsübungen sind einleuchtend und gut nachzuvollziehen. Informativ ist auch das Kapitel über Hilfsmittel wie die anatomisch geformten Inkontinenz-Einlagen. Das Buch (und übrigens auch der Artikel auf Seite 50 in dieser Zeitlupe) ist ein Aufruf, sämtliche Möglichkeiten der Wiederherstellung der normalen Blasen-funktion auszuschöpfen. *ny*



Peter Pfrunder u.a.

Seitenblicke

Die Schweiz 1848 bis 1998
– eine Photochronik
Offizin Verlag, Zürich,
332 S., Fr. 78.–

1839 wird die Erfindung der Photographie bekanntgegeben. Neun Jahre später kommt es zur Gründung des schweizerischen Bundesstaats. Als einziges modernes Medium kann die Photographie den ganzen Zeitraum von 1848 bis heute dokumentieren. Die Schweizerische Stiftung für die Photographie und das Forum der Schweizer Geschichte haben diese zufällige Parallele zum Anlass genommen, um im Jubiläumsjahr 1998 eine ungewöhnliche «Photochronik» zusammenzustellen. Unter dem Titel «Seitenblicke» präsentieren sie für jedes Jahr von 1848 bis 1998 eine Photographie, die irgendwo in der Schweiz gemacht wurde. Im Vordergrund stehen dabei nicht die historischen Ereignisse, sondern die kleinen Sensationen des Alltags: zum Beispiel der Dorfbrand von Le Lieu 1858, eine Wirtshausszene aus La Punt 1866, Fabrikarbeit in der Schwerindustrie 1890, Frau Müller in ihrem Auto 1911 usw. In der chronologischen Abfolge ergeben diese Aufnahmen, sachkundig und unterhaltsam kommentiert, eine spannende Bildergeschichte über den Wandel der Schweiz in den letzten 150 Jahren. pp



Nick Knight

Flora

Schirmer / Mosel Verlag,
München, 66 S., Fr. 98.–

Eigentlich suchte der junge britische Fotograf Nick Knight 1992 im Herbarium des Naturhistorischen Museums in London lediglich ein Gestaltungsmotiv für eine Ausstellungstafel. Er ahnte nicht, dass er sich danach dreieinhalb Jahre lang mit getrockneten Pflanzen beschäftigen würde. So viel Zeit nahm er sich nämlich, um aus den über sechs Millionen Objekten der «Bibliothek der gepressten Blumen» die 46 eindrucklichsten Exemplare auszuwählen.

Von der Schönheit dieser der Vergänglichkeit entgangenen Pflanzen fasziniert, widmete er ihnen einen grossen Bildband. In ihrer filigranen Transparenz und Farbigkeit wirken die abgebildeten Pflanzen zum Teil wie Zufallsfiguren in einem Kaleidoskop. Andere machen den Eindruck von Lebewesen, die mitten in einer Bewegung erstarrt sind. Wieder andere erinnern an Gestalten aus dem Reich der Feen und Elfen. Vor allem aber: Bei längerem Betrachten lassen sich immer wieder neue, botanisch interessante und phantasieanregende Details entdecken.

Im ersten Teil des Fotobandes ist auf jeder Seite eines dieser Wunderwerke der Natur abgebildet. Im zweiten Teil finden interessierte

BÜCHERCOUPON 6/98

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| ☐ | Ex. Plinio Martini
Nicht Anfang und nicht Ende | Fr. 32.– |
| ☐ | Ex. Eveline Hasler
Ibicaba | Fr. 16.– |
| ☐ | Ex. G. Maierhof, K. Schröder
Sie radeln wie ein Mann, Madame | Fr. 14.90 |
| ☐ | Ex. Dr. med. Bettina Schaaf
Wirksame Hilfe bei Inkontinenz | Fr. 19.– |
| ☐ | Ex. Peter Pfrunder u.a.
Seitenblicke | Fr. 78.– |
| ☐ | Ex. Nick Knight
Flora | Fr. 98.– |
| ☐ | Ex. Benita Cantieni
Tiger Feeling (siehe S. 51) | Fr. 27.50 |

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

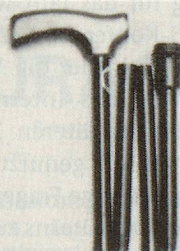
Pflanzenliebhaber zu jedem Bild einen Text, der über die biologischen Eigenarten der Gewächse und deren kulturgeschichtliche Bedeutung Auskunft gibt, gelegentlich verknüpft mit Anekdoten und Legenden. Gleichzeitig erfahren wir, wo, wann und von wem das abgebildete

Exemplar botanisiert worden ist. Das älteste Beispiel, eine Knoblauchpflanze, ist 200 Jahre alt.

Der Bildband von Nick Knight könnte dazu anregen, selber Pflanzen zu pressen und ein persönliches botanisches Erinnerungsbuch zu führen. ki

Idealer faltstock für in die Handtasche

nur Fr. 50.– (plus Versand Fr. 6.–)
keine Nachnahme – volles Rückgaberecht!



Nielsen, Hattenstr., 6064 Kerns
Tel./Fax 041-660 80 01

Elektrovelo



ELEKTROBIKE

Ohne trampeln, ohne schwitzen,
ganz bequem im Sattel sitzen,
's braucht kein Benzin,
fährt ohne Lärm,
ein solches Velo hat man gern.

Auch als Dreirad erhältlich.
Kein Führerschein nötig.

Unterlagen über Tel. 061/461 74 38